

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

20. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. Mai 1840.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 36 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonnt. Rogate (24. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander.
Freitag den 22. Mai um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Herr Diaconus Dryander.
Sonntag den 24. Mai nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Sonnabend den 23. Mai um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
Zu Neu markt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:



Bekanntmachungen.

Gesundene Sachen.

Ein Hunde-Halsband.

Halle, den 16. Mai 1840.

Der Magistrat.

Es ist in neuerer Zeit mißfällig wahrgenommen worden, daß

- 1) die Umgebungen der öffentlichen, zur Aufbewahrung der Feuerlöschgeräthschaften bestimmten Leichterhäuser durch Ausschütten von Bauschutt, Scherben, Federkielen und anderem Unrath verunreinigt; daß ferner
- 2) große Haufen solchen Unraths an den Kirchen und andern öffentlichen Gebäuden, in den öffentlichen Wegen und Anpflanzungen in und außerhalb der Stadt, aufgeschüttet worden sind.

Wir machen deshalb auf die Bestimmungen des §. 78. Th. I. Tit. 8. §. 732. Th. II. Tit. 20. A. L. N. und auf unsere Verordnung vom 30. Juni 1838 und 16. Dec. 1839. §. 4. (Wochenbl. 1838. S. 880. 1839. S. 1643.) aufmerksam und werden diejenigen, welche sich dergleichen Verunreinigungen ferner schuldig machen sollten, unnachsichtlich mit einer Polizeistrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. Geld, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegen. Halle, den 15. Mai 1840.

Der Magistrat.

Das der Stadt Halle gehörige sub Nr. 1814 in der Hirtengasse zu Glaucha hier belegene, auf 222 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. taxirte vormalige Hirtenhaus soll den 22. Juli d. J. Vormittag 11 Uhr auf dem Rathhause meistbietend verkauft werden. Die Taxe und die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 14. Mai 1840.

Der Magistrat.

Die beiden städtischen Nachtwächterposten:

- a) im Marienviertel,
- b) in der Vorkstadt Steinhof,

mit einem etatmäßigen Gehalte von Funfzig Thaler jährlich, sind seit längerer Zeit unbesetzt. Wir fordern daher Versorgungs-Berechtigte Militair-Invaliden hierdurch auf, sich unter Ueberreichung ihres Civil-Versorgungsscheins oder ihrer Militair-Papiere wegen freiwilligen Eintritts zum Militairdienst in den Feldzügen 1813, 1814 und 1815 bei uns zu melden; wir machen jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß bei Besetzung dieser Stellen nur Versorgungs-Berechtigte berücksichtigt werden können.

Halle, den 16. Mai 1840.

Der Magistrat.

Es sind allhier am 12. April c. Morgens 4 Uhr 16 mit Breihan gefüllte Flaschen bei einer verdächtigen Mannsperson auf der Straße in Beschlag genommen worden, welche der Inhaber von unbekanntem Leuten vor dem Thore zum Begtragen erhalten haben will, die aber wahrscheinlich irgendwo gestohlen worden sind.

Wir fordern daher den unbekanntem Eigenthümer dieser Flaschen u. hiermit auf, sich in unserm Polizei-Bureau zu melden. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt. Halle, den 15. Mai 1840.

Der Magistrat.

Auction von Rosinen.

Zukünftigen Donnerstag als den
21. Mai c. Vormittag 9 Uhr

werden auf dem ehemaligen Paßhof, Eingang vom Domplatz, eine Parthie gute Rosinen meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant verkauft, worauf die Herren Kaufleute und Kuchenbäcker besonders aufmerksam gemacht werden.



Nachstehende im 104. und 115. Stück des Couriers, desgleichen im 19. und 21. Stück des patriot. Wochenblatts de 1837 erlassene wörtlich lautende

W a r n u n g.

„Der Weg, welcher vom sogenannten kleinen Lerschenfelde hinter der Stephanyschen Badeanstalt in Glaucha durch den der dasigen Schützengesellschaft gehörigen Garten nach dem Schützenhause und von da zurückführt, ist nur den Mitgliedern derselben und deren Angehörigen gestattet, jeden Andern aber bei Pfändung verboten, und sind deshalb Warnungstafeln an beiden Eingängen des Gartens aufgestellt.

„Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß strenge Aufsicht gegen die Uebertretung angeordnet werden wird.“

Glaucha, den 5. Mai 1837.

Der Vorstand der dasigen Schützengesellschaft wird hiermit, da derselben zeither nicht genügend nachgekommen ist, man sich sogar Uebersteigungen der Umfangswände bei den Verschuß des Grundstücks erlaubt, nachdrücklichst in Erinnerung gebracht.

Glaucha, den 6. Mai 1840.

Der Vorstand der dasigen Schützengesellschaft.

Eine Ross-Tret-Maschine, complet und im besten Stande,
ein großes Schwungrad zu einer Bodenwinde,
ein großer Fischkasten mit eiserner Kette und
ein Lastwaagebalken nebst hölzernen Schaaalen,
sollen nächsten

Sonnabend den 23. d. M. Vormittag 10 Uhr
in der Braunkohlenstein-Fabrik des Herrn Dr. von Madai, Mauergasse Nr. 1731^a, meistbietend in
Courant versteigert werden.

Halle, den 19. Mai 1840.

A. W. Kögler.

Kugholz-Verkauf

für Drechsler und Tischler, bestehend in einer Parthie Kirschbaumstämme, welche im Geböfse der verwitweten Frau Posthalter Sachße große Brauhausgasse Nr. 343, nächsten

Freitag den 22. d. M. Nachmittag 3 Uhr meistbietend gegen gleich baare Courant-Zahlung verkauft werden sollen.

Halle, den 17. Mai 1840.

A. W. Köppler.

Donnerstag den 21. Mai Nachmittag 4 Uhr Holz- auction am obern Leipziger Thor, wo sich Kauflustige gefälligst pünktlich einfinden mögen.

Gottl. Wächter.

Freitag den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll ein weiblicher kleiner Nachlaß, bestehend in guten Betten, Wäsche, Frauenkleider, wobei ein noch ganz guter Frauenmantel von Merino, einiges Haus- und Küchengeräthe und andere Sachen mehr, in meinem am alten Markte sub Nr. 692 belegenen Locale öffentlich meistbietend verkauft werden, und nehme ich noch Sachen zu dieser Auction an.

Gottl. Wächter.

Sonnabend den 23. d. M. Vormittag von 10 Uhr an soll auf der Tabagie zur Maille ein einspänniger, noch fast neuer, ein dergl. alter Leiterwagen, einiges Reitzzeug, ein einspänniges Kummteschirr u. dgl. mehr, im Wege der Auction verkauft werden. Wer etwa Sachen in dieses Fach schlagend hinzu thun will, bitte ich, mich sobald als möglich davon in Kenntniß zu setzen.

Gottl. Wächter.

Unterzeichnete beehren sich, den Empfang neuer Waaren hiermit ergebenst anzuzeigen, und empfehlen besonders französische Strickgarne verschiedner Stärke, desgleichen Hanfzwirn, Handschuhe, seidene Bänder, englische Spitzen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Versicherung der billigsten Preise.

**Emma Bürger & Comp.
Rannische Straße Nr. 540.**



Neue erhaltene Messwaaren.

Moderne Kartune, worunter eine ächte Sorte die Elle zu 3 Egr., Vatistmusseline, Bastard, englischen Vatist, Gardinenmusseline, Franzen und Vorken dazu, weißen Piqué, Piquédecken, $\frac{3}{4}$ br. Tibet, Merinos, leinene Taschentücher, Umschlagetücher, Kittel, Varschent, weiße Herren-Halbtücher, schwarzen Sammt: Manchester, Westenzeuge, gestreifte Mouleauzeuge, weiße Piquéröcke und noch mehrere Waaren, die wir zu billigen Preisen empfehlen. Wir bitten um geneigten Zuspruch. Halle, den 20. Mai 1840.

Gebrüder Holzmann
neben der Löwen-Apotheke.

Alt Schmiedeeisen, Guß- und Blechplatten, Ofenthüren, eine Längen- und eine Schrotsäge, Aerte, Beile, Hobel, Bohre, Hecken- und Raupenscheere, eine Messkette mit Stangen, ein Kohleisen, eine gute eiserne Geldkassette und eine Sackkarre u. s. w. sind auf dem alten Packhose bei dem Kaufmann Gerlach zu verkaufen.

Ein jähriger weißer geschnittener Ziegenbock für Kinder zum Fahren und Reiten passend ist zu verkaufen beim Gärtner A. Madicke am Kirchthore Nr. 1221.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und Hausarbeit mit übernimmt, kann sich melden am Domplatz Nr. 920.

2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, wo möglich parterre, wenn auch im Hofe gelegen, werden zu Johannis in dem Stadttheile, welcher dem Waisenhause am nächsten liegt, zu mieten gesucht. Von wem? ist zu erfahren auf dem Topferplan Nr. 1572.

Auch ist daselbst 1 Stube und 2 Kammern nebst Zubehör zu vermieten.

Mein in der Schmeerstraße Nr. 714 belegenes Haus bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält einen Laden, drei Stuben, Hof und Keller. Zille.

Sämmtliche Räume im Meckelschen Hause am großen Berlin, worin gegenwärtig das Meckelsche anatomische Museum aufgestellt ist, sollen von Michaelis dieses Jahres ab anderweitig einzeln oder zusammen vermietet werden. Die obern Räume eignen sich ganz besonders zur Aufbewahrung trockner Waaren, die untern dagegen zur Auflagerung von Flüssigkeiten in Fässern.

Auch ist daselbst eine Stube und Kammer zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst im genannten Hause an den Unterzeichneten von des Morgens 7 bis 8 Uhr wenden.

Halle, den 10. Mai 1840.

Secker, Stadtbaumeister.

Das Haus Nr. 101 am Schulberge, der Fronte des Universitätsgebäudes gegenüber, welches im vorigen Jahre neu ausgebauet ist, steht im Ganzen von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres sagt der Eigenthümer in Nr. 100.

Nathhausgasse Nr. 233 ist die obere Etage, bestehend in 4 tapezirten Stuben, 4 Kammern, Alkoven, Küche, Boden, Keller und Mitgebrauch des Washhauses, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auch kann auf Verlangen die Gartenpromenade mit zugelassen werden.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 320, wird die mittlere Etage, welche gegenwärtig der Herr Professor Schütz bewohnt, zu Michaelis miethlos.

Koch.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 396, wird die obere Etage, welche gegenwärtig der Herr Postsecretair Bettzische 5½ Jahr bewohnt, zu Michaelis miethlos.

Wigig.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten und kann vom 1. Juli d. J. an bezogen werden, Wallstraße Nr. 1116 am Neumarkt parterre.

Strohhoispige Nr. 2125 ist eine kleine Stube und Kammer an eine einzelne Person vom 1. Juli ab zu vermieten.



Die am 16. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch ganz ergebenst an

der Kaufmann Bertram.

Braunschweiger Mumme und Culmbacher Lagerbier empfing neuerdings

Carl Brodtkorb.

Echten Quedlinburger Kornbranntwein, so wie reinen Kornspiritus zum Gebrauch für Fischer empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Bestes Glanz-Stuhlrohr
bei J. S. Norgel, Schmeerstraße,
Ferdinand Norgel, gr. Klausstraße.

Selterwasser à Flasche 5 Sgr., Bitterwasser 6½ Sgr. frisch bei J. A. Hering.

Catechu zum Färben bei J. A. Hering.

Schöne Speisefrüchte, reine Holzäsche, Mezen, und Scheffelweise, große Bastmatten in Deckern und im Einzelnen sehr billig bei W. Fürstenberg,
große Ulrichstraße.

Lauchstädter Erlangerbier à Flasche 1 Sgr. 2 Pf., in halben und ganzen Duzenden billiger, so wie gutes Bauerbrot und mehrere Sorten Kartoffeln sind zu haben Brüderstraßen: Ecke Nr. 218 bei

Zartkopf.

Einspanner und Reitpferde sind zu vermietzen Bruno'swarte Nr. 532 bei E. F. F. F.

Ein kleiner schwarzer Wachtelhund, auf den Namen Fides hörend, ist den 18. d. M. abhanden gekommen; wer denselben große Steinstraße Nr. 86 wieder bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Berichtigung. Am Schlusse der Bade-Anzeige von E. L. H. sen. S. 626 lese man: Schwimmen; Unterrecht nach der Pfuelschen Methode.